

Seges Beteiligungen AG

Beteiligungsgesellschaft
München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Bilanz zum 31. Dezember 2012

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
1. Sonstige Vermögensgegenstände	2.453,66	3.320,58			
	<u>2.453,66</u>	<u>3.320,58</u>	II. Bilanzverlust	-49.020,49	-22.066,70
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	153.165,85	190.512,72		<u>150.979,51</u>	<u>177.933,30</u>
	<u>155.619,51</u>	<u>193.833,30</u>	B. Rückstellungen		
			1. Sonstige Rückstellungen	4.640,00	4.000,00
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	11.900,00
			davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00		
			(Vorjahr: Euro 11.900,00)		
			davon aus Steuern Euro 0,00 (Vorjahr Euro 0,00)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00		
			(Vorjahr Euro 0,00)		
	<u>155.619,51</u>	<u>193.833,30</u>		<u>155.619,51</u>	<u>193.833,30</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	<u> </u>	<u> </u>
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.362,13	-18.476,27
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>408,34</u>	<u>223,47</u>
davon aus verbundenen Unternehmen Euro 0,00 (Vorjahr Euro 0,00)		
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>26.953,79</u>	<u>18.252,80</u>
4. Jahresfehlbetrag	26.953,79	18.252,80
5. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>22.066,70</u>	<u>3.813,90</u>
6. Bilanzverlust	<u><u>49.020,49</u></u>	<u><u>22.066,70</u></u>

ANHANG

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BILMOG) aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bezüglich der Kapitalflussrechnung, die gemäß DRS 2 aufgestellt wurde, verweisen wir auf die Seiten 4-5 dieses Anhangs.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Seges Beteiligungen AG wurde nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt.

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nominalwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital:	Euro	200.000,00
davon einbezahlt:	Euro	200.000,00
Anzahl der Aktien:		200.000 (nennwertlose Stückaktien)

Die Gesellschaft wurde am 09.12.2010 mit einem Grundkapital in Höhe von € 50.000,00 gegründet. Mit Beschluss vom 27.06.2011 und Eintragung am 21.07.2011 wurde das Grundkapital um

€ 150.000,00 auf € 200.000,00 erhöht.

Weiterhin wurde mit Beschluss vom 27.06.2011 genehmigtes Kapital geschaffen. Der Vorstand wurde ermächtigt in der Zeit bis zum 27.06.2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um bis zu Euro 100.000,00 zu erhöhen. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden.

Überleitung gemäß § 158 Abs. 1 AktG:

	EUR
Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr:	- 22.066,70
Jahresfehlbetrag	- 26.953,79
Entnahmen aus /Einstellungen in Gewinnrücklagen	0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 49.020,49

Bezüglich der Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Eigenkapitalpiegel gemäß DRS 7 auf Seite 6 dieses Anhangs.

Sonstige Pflichtangaben

Namen des Vorstandes:

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herrn Olaf Seidel, Vorstand

Bezüge des Vorstandes:

Herr Seidel hat im abgelaufenen Geschäftsjahr vereinbarungsgemäß keine Bezüge für seine Vorstandstätigkeit erhalten.

Aufsichtsrat:

Herr Christian Sundermann, Unternehmerberater (Vorsitzender)
Herr Horst Michel, Steuerberater (stellvertretender Vorsitzender)
Herr Markus Wolfbauer, Geschäftsführer

Die Aufsichtsratsbezüge betragen im Geschäftsjahr 0 Euro.

Angabe gemäß § 160 (1) Nr. 8 AktG:

91,9 % der Anteile werden von der CFO AG, München, gehalten. Die Bekanntmachung gemäß § 20 Abs. 6 AktG erfolgte durch den Vorstand im Juni 2011 mit folgendem Wortlaut: Die CFO AG, München, hat uns mitgeteilt, dass ihr unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft gehört.

München, 2. Mai 2013

gez. Olaf Seidel, Vorstand

**Kapitalflussrechnung aus der laufenden Geschäftstätigkeit per 31.12.2012
 (nach DRS Nr. 2.27)**

	T€
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-26,95
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen bei Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,64
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,00
5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,87
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11,90
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus ordentlichen Posten	<u>0,00</u>
9. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-37,35</u>

**Kapitalflussrechnung aus der Investitionstätigkeit per 31.12.2012
 (nach DRS Nr. 2.32)**

1. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00
2. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00
3. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
4. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00
5. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00
6. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögens	0,00
7. + Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
8. - Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
9. + Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00
10. - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	<u>0,00</u>
11. = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	<u>0,00</u>

**Kapitalflussrechnung aus der Finanzierungstätigkeit per 31.12.2012
 (nach DRS Nr. 2.35)**

1. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc.)	0,00
2. - Auszahlungen an Unternehmenseigene und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0,00
3. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00
4. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	<u>0,00</u>
5. = Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0,00</u>

Cash Flow - Entwicklung
01.01.-31.12.2012

	T€
Fehlbetrag	-26,95
Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	0,86
Zunahme der Verbindlichkeiten, Rückstellungen sowie anderer Passiva	-11,26
<i>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	-37,35
<i>Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</i>	0,00
<i>Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-37,35
Finanzmittelbestand zur Beginn der Periode	190,51
Finanzmittelbestand zum Abschluss der Periode	153,17

Eigenkapitalspiegel per 31.12.2012
(nach DRS 7)

	Stand 01.01.2012 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2012 T€
Gezeichnetes Kapital	200,00	0,00	200,00
- Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
+ Kapitalrücklage	0,00		0,00
+ Erwirtschaftetes Eigenkapital	-22,06	-26,96	-49,02
- Eigene Anteile, die zur Einziehung bestimmt sind	0,00		0,00
- Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	0,00		0,00
= Eigenkapital 31.12.2012	177,94	-26,96	150,98

**Lagebericht 2012
der Seges Beteiligungen AG**

1. **Allgemeines**
2. **Geschäftsverlauf im Jahr 2012 und Lage**
3. **Finanzlage**
 - 3.1 **Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur inkl. Eigenkapitalspiegel**
 - 3.2 **Kapitalflussrechnung**
 - 3.3 **Ertragslage**
4. **Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**
 - 4.1 **Marktbezogene Chancen & Risiken**
 - 4.2 **Unternehmensbezogene Chancen & Risiken**
 - 4.3 **Risikomanagement**
5. **Prognosebericht**

1. Allgemeines

Die Seges Beteiligungen AG ist eine Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mit dem Schwerpunkt auf innovative Business-Konzepte und Technologien. Die Gesellschaft unterstützt ihre Portfolio-Unternehmen bei der Erschließung von deren Wachstumspotenzialen mit Managementleistung und Kapital, um so diese Unternehmen mittelfristig an die Kapitalmärkte heranzuführen. Die Seges Beteiligungen AG plant Beteiligungen unter anderem mittels Asset-Deals oder auch im Rahmen von Kapitalerhöhungen einzugehen.

2. Geschäftsverlauf im Jahr 2012 und Lage

Die erste wichtige Etappe im Geschäftsjahr 2012 war die Notierungsaufnahme der Seges-Aktien im Freiverkehr der Börse Düsseldorf AG am 08. Februar 2012. Als Skontrofführer fungiert die Schnigge Wertpapierhandelsbank AG.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2012 wurden erste Beteiligungsmöglichkeiten evaluiert.

Das Geschäftsergebnis des Jahrs 2012 war vor allem durch die mit dem vorgenannten Börsenlisting verbundenen Kosten (Bank, BaFin, Prospekterstellung) geprägt. Umsatzerlöse oder Erträge aus Beteiligungen konnten noch nicht generiert werden.

3. Finanzlage

3.1 Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in Euro für die beiden Abschlussstichtage 31.12.2012 und 31.12.2011.

Die Gesellschaft verfügt bis auf eine Forderung gegen ihre Mehrheitsgesellschafterin aus der umsatzsteuerlichen Organschaft vermögensseitig nur über ihr Bankguthaben bei der Deutschen Bank AG, München.

Entwicklung der Vermögenslage

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE -DAVON GEGEN GESELLSCHAFTER EUR 2.345,96 (EUR 3.261,64)	2.453,66	3.320,58
II. KASSENBESTAND, BUNDESBANK- GUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS	153.165,85	190.512,72
	<hr/> 155.619,51 <hr/>	<hr/> 193.833,30 <hr/>

Entwicklung der Kapitalstruktur

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. GEZEICHNETES KAPITAL	200.000,00	200.000,00
II. BILANZVERLUST -DAVON VERLUSTVORTRAG EUR 22.066,70- (EUR 3.813,90-)	-49.020,49	-22.066,70
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	4.640,00	4.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN -DAVON MIT EINER RESTLAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR EUR 0,00 (EUR 11.900,00)	0,00	11.900,00
	155.619,51	193.833,30

Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2012 auf 97,0%.

Der Bilanzverlust stieg aufgrund des Jahresfehlbetrages in Höhe von 26,95 T€ auf 49,02 TEUR an.

Eigenkapitalspiegel per 31.12.2012
 (nach DRS 7)

	Stand 01.01.12 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.12 T€
Gezeichnetes Kapital	200,00	0,00	200,00
- Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00
+ Kapitalrücklage	0,00		0,00
+ Erwirtschaftetes Eigenkapital	-22,07	-26,95	-49,02
- Eigene Anteile, die zur Einziehung bestimmt sind	0,00		0,00
- Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	0,00		0,00
= Eigenkapital 31.12.12	177,93	-26,95	150,98

Die Reduzierung des Eigenkapitals beruht auf den Jahresfehlbetrag in Höhe von 26,95 T€.

3.2 Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Seges Beteiligungen AG gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

Kapitalflussrechnung aus der laufenden Geschäftstätigkeit per 31.12.2012
(nach DRS Nr. 2.27)

	T€
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) von Minderheitsgesellschaftern vor außerordentlichen Posten	-26,95
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen bei Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,64
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,00
5. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
6. +/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,87
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11,90
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus ordentlichen Posten	<u>0,00</u>
9. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>-37,35</u>

Kapitalflussrechnung aus der Investitionstätigkeit per 31.12.2012
(nach DRS Nr. 2.32)

1. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00
2. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00
3. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
4. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00

Seges Beteiligungen AG
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Lagebericht

5. +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00
6. -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögens	0,00
7. +	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
8. -	Auszahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00
9. +	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00
10. -	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	<u>0,00</u>
11. =	Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	<u>0,00</u>

Kapitalflussrechnung aus der Finanzierungstätigkeit per 31.12.2012
(nach DRS Nr. 2.35)

1.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile etc)	0,00
2. -	Auszahlungen an Unternehmenseigene und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0,00
3. +	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00
4. -	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	<u>0,00</u>
5. =	Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0,00</u>

Cash Flow - Entwicklung
01.01.-31.12.2012

	T€
Fehlbetrag	-26,95
Zunahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	0,86
Zunahme der Verbindlichkeiten, Rückstellungen sowie anderer Passiva	-11,26
<i>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	-37,35
<i>Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit</i>	0,00
<i>Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-37,35
Finanzmittelbestand zur Beginn der Periode	190,51
Finanzmittelbestand zum Abschluss der Periode	153,17

3.3 Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2011 und 2012 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
1. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
A) ORDENTLICHE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN			
AA) VERSICHERUNGEN, BEITRÄGE UND ABGABEN	150,00		150,00
AB) WERBE- UND REISEKOSTEN	0,00		831,72
AC) VERSCHIEDENE BETRIEBLICHE KOSTEN	27.212,13		17.494,55
		27.362,13	18.476,27
2. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE		408,34	223,47
3. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-26.953,79	-18.252,80
4. JAHRESFEHLBETRAG		26.953,79	18.252,80
5. VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR		22.066,70	3.813,90
6. BILANZVERLUST		49.020,49	22.066,70

Geringen Zinserträgen in Höhe von 408,34 € standen Ausgaben vor allem im Zusammenhang mit dem Börsenlisting der Aktien der Gesellschaft im Freiverkehr der Börse Düsseldorf AG gegenüber. Die größten Positionen entfielen dabei in der Position „Verschiedene betriebliche Kosten“ auf die Prospekterstellung, die Prospektprüfung und -billigung durch die BaFin und Bankgebühren in Höhe von insgesamt ca. 18.500 €.

4. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Seges Beteiligungen AG ist einer Reihe von Chancen & Risiken ausgesetzt, von denen die folgenden als wesentlich betrachtet werden können.

4.1 Marktbezogene Chancen & Risiken:

- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab: Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten aus der Investmenttätigkeit führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen. Ein positives Umfeld kann dagegen Vermögenseffekte bewirken, die nicht nur allein durch die der Werthaltigkeit des einzelnen Investments begründet sind.
- Abhängigkeit von Branchenbewertungen der Teilnehmer des Kapitalmarktes: Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern verschlechtern, aber auch verbessern.
- Volatilität der Kapitalmärkte: Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt können die Werthaltigkeit der Investments negativ wie auch positiv beeinflussen.
- Währungs- und Wechselkursrisiko: Bei Investments außerhalb des Euro-Raumes können Währungskursschwankungen den Wert von Beteiligungen negativ wie positiv beeinflussen.
- Auslandsinvestitionen: Bei Beteiligungen außerhalb von Deutschland kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw. steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen. Gerade im steuerlichen Bereich können sich aber auch Vorteile ergeben.
- Verschärfter Wettbewerb: Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur Seges Beteiligungen AG stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen.
- Chancen & Risiken aus Änderung der Zinsen: Durch die Änderung des Zinsniveaus können sich sowohl die Bewertungen der Beteiligungen verändern, als auch eventuell aufgenommene, nicht zinsgebundene Fremdmittel verbilligen oder verteuern und damit zu einer Veränderung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen.

4.2 Unternehmensbezogene Risiken:

- Chancen & Risiken der Investitionstätigkeit der Gesellschaft: Die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden. Misserfolge können den Bestand der Gesellschaft gefährden, Erfolge die Vermögenslage Gesellschaft dagegen positiv beeinflussen.
- Abhängigkeit vom Informationen: Die Gesellschaft ist abhängig von Informationen, die ihr vom Verkäufer bzw. der Zielunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen falsch oder irreführend sind.
- Besondere Risiken und Chancen junger Unternehmen: Die Zielunternehmen der Seges Beteiligungen AG befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit Totalverlust für die Seges Beteiligungen AG mit sich bringt. Andererseits liegen die Bewertungen in der Frühphase einer Unternehmung oftmals erheblich unter ihrem zukünftigen Niveau, was sich sehr positiv für die Seges Beteiligungen AG auswirken kann.
- Begrenzte Rechte bei den Beteiligungen: Aufgrund einer möglichen Minderheitsbeteiligung bei den Zielunternehmen wird die Gesellschaft nicht immer in der Lage sein, ihre Interessen bei den Beteiligungen durchzusetzen.
- Keine historische Geschäftsaktivität: Die Seges Beteiligungen AG hat erst im Juli 2011 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen und bis heute noch keine Beteiligung erworben.
- Limitierte finanzielle Mittel: Das derzeit vorhandene Geschäftskapital reicht nicht für großvolumige Investitionen aus.
- Steuerliche Risiken: Eine potenzielle Änderung der steuerlichen Gesetzgebung kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachhaltig negativ beeinflussen.
- Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz: Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.
- Chancen und Risiken aus einer Kreditfinanzierung: Die Seges Beteiligungen AG beabsichtigt den Erwerb von Beteiligungen eventuell auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchzuführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen. Aus Sicht der Eigenkapitalgeber bieten das derzeit historisch sehr geringe Zinsniveau eventuell attraktive Kreditkonditionen, die die Eigenkapitalrendite positiv beeinflussen können.

- Personengleichheit bei der CFO AG und der Seges Beteiligungen AG: Der Vorstand der Gesellschaft Olaf Seidel und die Aufsichtsratsmitglieder Christian Sundermann und Horst Michel sind derzeit gleichzeitig für die Mehrheitseignerin CFO AG tätig. Es ist daher nicht auszuschließen, dass es zukünftig zu Interessenskonflikten kommen kann.
- Möglichkeit des vollständigen oder teilweisen Verkaufs des Anteils durch die CFO AG: Ein neuer Großaktionär könnte beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben oder zumindest eine Sperrminorität erlangen.

4.3 Risikomanagement

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisches erkennen, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können und etwaige Risiken zu managen. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der Seges Beteiligungen AG. In der Seges Beteiligungen AG werden daher im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Risiken erfasst, analysiert und überwacht. Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beteiligung und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft geht darüber hinaus nur angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich nicht zulässig.

Die Eigenkapital- und Liquiditätssituation wird fortlaufend überwacht. Dem Aufsichtsrat wurde in im Geschäftsjahr 2012 regelmäßig detailliert über die Finanzlage berichtet. Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so eine solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind Vorstand und Aufsichtsrat sofort in der Lage, entsprechende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltig stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

Nachtragsbericht

Es sind keine wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag eingetreten.

Schlussklärung zum Abhängigkeitsbericht:

Berichtspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen der in § 312 (1) AktG näher beschriebenen Weise wurden im Geschäftsjahr 2012 mit der CFO AG nicht vorgenommen. Es wurden auch keine Maßnahmen auf Veranlassung der CFO AG getroffen oder unterlassen. Somit waren auch keine angemessenen Gegenleistungen von der CFO AG zu erhalten.

5. Prognosebericht

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2013 die erste Beteiligung zu erwerben. Dieses Ziel ist abhängig von den sich bietenden Beteiligungsmöglichkeiten und steht ferner unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Finanzierungsmöglichkeit.

München, den 2. Mai 2013

Seges Beteiligungen AG

gez. Olaf Seidel, Vorstand der Seges Beteiligungen AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Seges Beteiligungen AG, München:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang mit Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Seges Beteiligungen AG, München für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

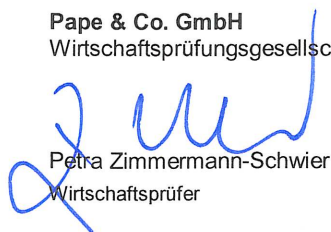
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

München, den 2. Mai 2013

Pape & Co. GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Petra Zimmermann-Schwier
Wirtschaftsprüfer


Andreas Klier
Wirtschaftsprüfer

